

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 26

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Neues vom Büchermarkt.**

**Des Kindes erste Lebensperiode, seine Pflege und Ernährung.** Ein Leitfaden für junge Mütter und Pflegerinnen von Friederike Bolzer, Kranken- und Kinderpflegerin. Verlag von C. v. Schmidt, Acona, 1905. Preis Fr. —75.

An Büchern und Büchlein dieser Art ist zwar kein Mangel und an eifrigsten Leserinnen derselben erst recht nicht. Über nicht alle befriedigen und nur wenige wissen über das von Alters her wichtige und deshalb so viel bearbeitete Thema etwas Neues zu sagen. Mancher von diesen gedruckten Beratern befriedigt zwar die der Belehrung bedürftigen jungen Mütter, so daß dessen Leistfähigkeit der jungen Mutter fast zur Offenbarung werden, so lange der Arzt, der in kranken Tagen zur Behandlung des Kindes berufen wird, an dem gedruckten Berater nicht Zensur übt. Dieser Zensur verfallen hauptsächlich Laienarbeiten, auch wenn sie aus einer reichen praktischen Lebenserfahrung heraus geschrieben wurden. Lieber die fatale Zensur hat sich nun die Autorin des vorliegenden Schriftchens nicht zu beklagen, denn ein Dr. med. gibt dem Schriftchen ein freundliches Geleitswort. Er sagt:

"Das aus reicher Erfahrung heraus verfaßte Büchlein habe ich mit um so grüblerem Interesse gelesen, als ich darin eingehende Gesichtspunkte fand, die selbst dem praktischen Arzt neu sind. Dieselben entspringen der eingehenden Beobachtung und selbst das Kleinstes mit kritischem Blick verfolgenden Aufmerksamkeit einer gewissenhaften Kinderpflegerin. Was den Inhalt des Werckens vom ärztlichen Standpunkt aus anbelangt, so muß derselbe als durchaus den Anschauungen der Wissenschaft entsprechend angesehen werden, und somit kann das Büchlein in jeder Hinsicht den treubefogten Mutter zur plünktlichen Nachachtung wärmstens empfohlen werden."

**Die Fettleibigkeit, Arzathen, Verhütung und Heilung.** Von Dr. Strubel (O.80). Verlag von Edmund Demme, Leipzig.

Was hat man nicht schon alles versucht, um die Fettleibigkeit zu beseitigen; wenn dieselbe auch keine Krankheit, so ist sie doch lästig. Da werden zeitraubende, teure und anstrengende Badeturen in Marienbad und Karlsbad verordnet, da werden langwierige Terrain-turen, wie die Dertelsche, eingeleitet und durch die ebenso qualvolle wie gefährliche Bantingtur mit ihrer peinlichen Diät abgelöst. Hunger- und Schwennigeruren kommen zur Anwendung. Alles vergebens! Es wird vielleicht eine kurze zeitweilige Besserung erzielt, aber das Übel ist nicht radikal gehoben. Wer hocherfreut 20 oder mehr Pfund leichter aus Marienbad zurückkehrt, hat in kurzer Zeit nicht nur das Verlorene eingeholt, sondern noch darüber zugenommen, mag er sich auch einer noch so quälenden Diät und noch so

großen Entbehrungen unterwerfen. — Obengenannte billige Schrift gibt Aufschluß über alle einschlägigen Fragen und gibt auch Mittel und Wege an die Hand, die Fettleibigkeit zu beseitigen.

**Gegen Mückenstiche.**

Bei fröhlichen Sommerwanderungen oder beim Aufenthalt im Freien und während der nächtlichen Ruhé macht Personen mit empfindlicher Haut die Mückenplage das Leben oft sauer, ganz besonders Frauen und Kinder haben unter dieser Plage zu leiden. Da den Mücken und Fliegen der Geruch des Nekkenöls widerwärtig ist, wird angeraten, die unbekleideten Teile, wie Hände, Gesicht und Hals mit einer Mischung von 1 Teil Nekkenöl, 8 Teilen öltönischem Baifer und 32 Teilen Altkoholöl zu bestreichen. Dies soll gegen die Belästigung der Mücken bestens schützen. Um sich gegen Vergiftung durch Mückenstiche zu schützen, trage man ein Gläschen mit einem Drittel Salmaffspiritus und zwei Dritteln gewöhnlichem Spiritus bei sich. Daraus ziehe man einen Tropfen auf die gestochene Stelle. Bei sofortiger Anwendung genügt dies, um die Wirkung des Giftes aufzuheben, es zu zerlegen. Bei großer Hitze und den dadurch oft entstehenden Schwindel- und Ohnmachts-Anfällen leistet das kräftige Aufsetzen an dieser Flüssigkeit sehr gute Dienste. Das Glaschen muß immer gut verschlossen gehalten werden.

**Schweizerinnen im Ausland.**

Das "Schweizerinnenheim" in Berlin W., Zietenstraße 6, dient speziell den französischen jungen Schweizerinnen. Die Nachfrage nach solchen scheint in Berlin ziemlich stark zu sein. Im "Heim" allein betrug die Nachfrage 480, das Angebot stellensuchender Schweizerinnen 210; vermittelt wurden 95 Stellen. Im

**Ein guter Rat!**

Wer sich durch Erfaltung rheumatische Leiden, Gliederreihen, Hexenschuß, Ischias, Rückenweh, Neuralgien oder Bruststarrheit, Husten, Heiserkeit zugezogen hat, wende sofort Rheumatal an, ein äußerlich als Einreibung zu gebrauchendes Mittel. Viele Ärzte verschreiben Rheumatal regelmässig mit bestem Erfolge.

Preis der Flasche Rheumatal Fr. 1.50 mit erklärender Broschüre und Gebrauchsanweisung.

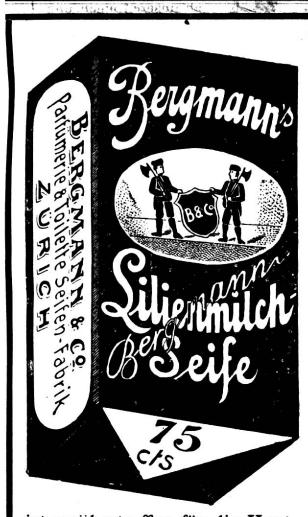
■ ■ ■ In allen Apotheken. ■ ■ ■ [3705]

"Schweizerinnenheim" suchen aber auch andere gebildete schweizerische Damen und Mädchen Wohnung und quartieren sich in steigendem Maße ein. Die angemeldeten Gäste werden von der Bahnhof abgeholt und bei ihrer Abreise wieder zur Bahnhof geleitet. In Geldverlegenheit geratenen jungen Mädchen wird die Zahlung im Heim gestundet, in dringenden Notfällen auch bares Geld vorgestreckt. An dem verstorbenen Minister Roth hat das Heim einen zu Rat und Hilf stets bereiten Beführer und Wohlthäter verloren. Seine Witwe, sowie auch der jetzige Minister de Laprade und seine Gattin sind Ehrenmitglieder des Vereins.

**Von der Zigarrenmacherin zur Millionärin.**

Die bevorstehende Heirat des vielfachen Millionärs Graham Stockes, einer der angesehensten Persönlichkeiten der New Yorker Gesellschaft, mit Rose Pastor, einer aus Russland stammenden Jüdin, die zehn Jahre lang Arbeiterin in Zigarettenfabriken war, bildet für New York den Gegenstand allgemeinen Interesses. Rose Pastor ist 26 Jahre alt, stammt aus einer armen russischen Familie und kam im Jahre 1882 mit ihren Angehörigen nach London. Dort lebten sie einige Jahre lang in dem ärmlichsten Viertel von London, wo Rose die jüdische Freiheit besuchte. Als das Mädchen 12 Jahre alt war, wanderte ihre Familie nach Cleveland (Ohio) aus, wo Rose Zigarettenmacherin wurde. Ihre freie Zeit benutzte das hochbegabte Mädchen dazu, sich fortzubilden. Im Jahre 1902 kam sie nach New York, wo ihre poetische Begabung ihr zu einer Stellung bei einer Zeitung verhalf. Trotz der bitteren Armut, in der Rose Pastor ihre Jugend verbrachte, erworb sie sich eine tiefe Geistes- und Herzensbildung. Sie ist nicht hübsch, aber ihr ernstes Gesicht trägt einen äußerst gewinnenden Ausdruck. Graham Stockes, ihren Verlobten, lernte sie in ihrer journalistischen Tätigkeit bei einem Interview kennen. Aus dieser Begegnung entwickelte sich eine warme Freundschaft zwischen beiden, die schließlich zu der Verlobung führte. — Ein neuer Beweis, daß das Leben die tiefsten Roman-phantasien überbietet.

Von dem feinen, so rasch beliebt gewordenen Bienenhonig mailändischer Provenienz können, so lange der Vorrat reicht, wieder drei Sorten bezogen werden und zwar zu dunkel oder hell die 8 Pfund-Büchse (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) zum Preis von Fr. 7.20. — „Eupinella-Song“, das Feinste, die 8 Pfund-Büchse zu Fr. 7.40. Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen wünscht, sende seine mit deutlicher Adressen versehene Bestellkarte zur Weiterbeförderung an die Expedition, worauf die Lieferung unter Nachnahme erfolgen wird. [3408]



ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. [3639]

Nur echt in obiger Packung.

Die Broschüre:

**„Das unreine Blut**  
und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr“  
versendet gratis E. R. Hofmann,  
Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. 3460

**Marwede's Moos-Binden**

(Monstrationsbinden) kosten p. Paket  
à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der General-Vertretung für die Schweiz: [3726]  
W. Kaestner, Zürich I, Marktgasse 10.

**CHOCOLAT KOHLER****frauen und Mädchen!**

Gegen die Beschwerden der monatlichen Vorgänge  
Rückenschmerzen, Leibweh, Krämpfe, Kopfschmerzen, Uebelsein etc.

empfiehlt sich als absolut unschädlich wirkende und angenehm zu nehmende Theemischung (in Pulverform) ärztlich warm empfohlen. „Mensol“ Dr. med. N. in Stuttgart schreibt u. a.:

Von den innerlich empfohlenen Mitteln gab ich auf Grund einer Reihe günstiger Erfahrungen einer neueren Theezusammensetzung den Vorzug, die unter dem Namen „Mensol“ eingeführt wird und in der That an Wirksamkeit alle anderen Präparate übertrifft. Viele Dankeschreiben.

Preis per Schachtel Fr. 2.50 (2-3 Monate ausreichend).

Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die

**Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich II.**

Prospekte gratis. [3686]

**„Praktisch“**

Kleiderhalter ausgezogen.

Maison BADER, Le Locle (Canton de Neuchâtel).

**Rudolf Mosse**  
grösste Annoncen-Expedition  
des Kontinents**St. Gallen**

(gegründet 1867).

Vertreter: E. Diem - Sazer.

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur —

Glarus — Lausanne — Luzern —

Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseraten** in alle schweizerischen und ausländischen Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [3307]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

**Geschäftsprinzip:**

Prompte, exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis franco.

**Graphologie.**

Charakterbeurteilung aus der Hand-schrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

**Graphologisches Bureau Olten.**

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt freo. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

**Haarausfall**

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [3030]



# Weck's Sterilisier-Gläser

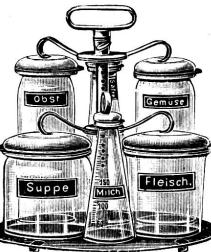
zum **Selbstkonservieren** im eigenen Haushalte von **Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Fruchtsäften, Kindermilch.**

Einfachstes Verfahren.

Vorteilhaft und sparsam.  
Wasserhelle, außerordentlich widerstandsfähige Gläser. Obligatorisch eingeführt an den meisten Haushaltungs- und Landw. Schulen. Prospekte franko.

**F. J. Weck, Zürich.**

[3749]  
Prospekte franko.



O. WALTER-OBRECHT'S



## Krokodilkamm

Ist der Beste Horn-Frisierkamm

Ueberall erhältlich.

[3817]

# Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

[3657]

## Herrenkleider

werden unzertrennlich chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billiger Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt [3500]

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister  
Küssnacht.

## ! Heilung aller Magenleiden !

selbst die eingewurzeltesten Fälle von Magen- und Darmkatarrh, Appetitlosigkeit, Magengeschwüre, Magenblutungen, Magenkämpfe, Sodbrennen, Schmerzen in der Magengegend, Aufstoßen, Brechneigung, Stuholverstopfung, Hämorrhoiden, Mastdarmvorfall und alle Nebenerscheinungen etc. heilt schnell, dauernd und brieflich ohne Berufsstörung mit unschädlichen

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Nüfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. Tausende Dankesbriefe von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbrochure.

## Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279]



[3697]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeföhrter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [3480]

## Wer

etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, Geld auszuleihen hat oder Geld zu leihen sucht, oder sonst irgend etwas in einer Zeitung einzurücken hat,

der inseriert

am erfolgreichsten und billigsten durch die [3557]

Annoncen-Expedition  
**F. Ruegg**  
Rapperswil (Zürichsee).

Ziehung Wangen 30. Juni.

Kirchenbau-

## LOSE

Wangen bei Olten (Alleindepot), so wie Zuger Stadttheater-Lose II. Emission, versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot **Fran. Haller, Zug.** Haupttreffer Zug 30,000 und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. [3664]



## Freiherr von

homöopathischen Gesundheitsstaffe seit Jahrzehnten anerkannt bester Kaffeezubr. Nur „dächt“ mit neuentstehendem Schuhmärkte „Dietec“. Nachahmungen meile man jürrt.

[3698]



**Echte  
Berner <<  
Leinwand**

Tisch-, Bett-, Küchen-  
Leinen etc. [3645]

Reiche Auswahl. — Billige Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt  
ab unseren mögl.  
Handwebstühlen.  
Leinenweberei.  
Langenthal, Bern.

## Als unerlässlich

„Jch Habs“

zu betrachten. Per Flasche 3 Fr. mit oder ohne Fett empfohlen

[3387]

Parfumeur H. Grzenkowski, Zürich, Bleicherwegplatz 56.

## Georg Freiherr von Ompteda

hat soeben seinen neuesten Roman:

### Herzeloide

Die Geschichte einer Liebe

beendet. Der Abdruck beginnt in

## Nr. 14 der Gartenlaube.